

Anmeldung „Herbizidfreie Unkrautbekämpfung“ Am 27. September 2018 im CJD Gera

Anmeldung erforderlich bis **14. September 2018** an nachfolgende Adresse:

Landwirtschaftsamt Zeulenroda
Carmen Skokan
Schopperstraße 67
07937 Zeulenroda-Triebes

Hier abtrennen!

Hier abtrennen!

Organisatorische Hinweise

Bitte melden Sie uns Ihre Teilnahme per **Anmeldungskarte**, Fax oder Mail bis spätestens **14. September 2018**. Zum Vortragsteil steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Nach der Veranstaltung steht ein Mittagessen auf Selbstzahlerbasis (ca. 5,00 €) zur Verfügung.

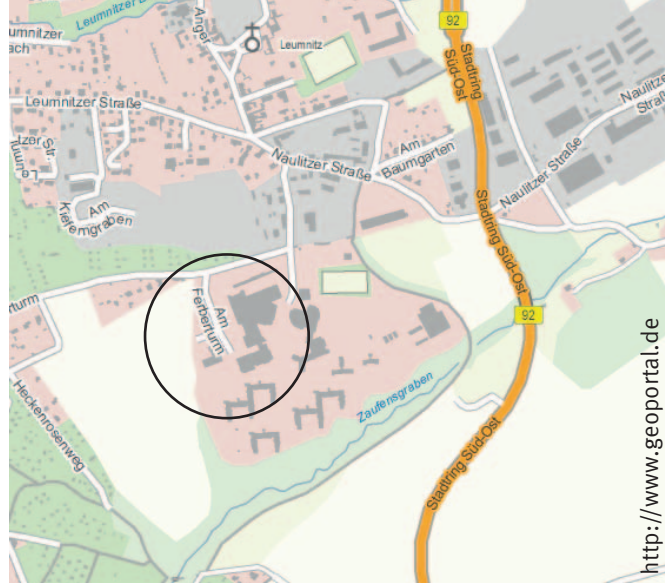
Kontakt

Carmen Skokan
Telefon: 0361 573921-193
Fax: 0361 573921-299
Mail: Carmen.Skokan@lwa.thueringen.de

Veranstalter

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Landwirtschaftsamt Zeulenroda
CJD Berufsbildungswerk Gera

Anfahrtsskizze:



Herbizidfreie Unkrautbekämpfung auf Wegen und Plätzen

27. September 2018
10:00 Uhr

CJD Berufsbildungswerk Gera
Am Ferberturm 72
07546 Gera



Anmeldung „Herbizidfreie Unkrautbekämpfung“

Ich nehme teil:

an den Vorträgen
(10:00 bis 11:00 Uhr)

an der Maschinenvorführung
(11:15 bis 13:00 Uhr)

Anzahl Person/en: _____

Anzahl Mittagessen: _____

Datum

Name/Betrieb

Unterschrift

Programm

10:00 Uhr
Begrüßung und Eröffnung
Dr. Arnfried Völlm
(Landwirtschaftsamt Zeulenroda)

10:15 Uhr
Herbizidfreies Unkrautmanagement auf Wegen
und Plätzen
Dr. Arnd Verschwele
(Julius Kühn-Institut Braunschweig)

11:00 Uhr
Pause

11:15 Uhr
Vorführung von Maschinen zur
Unkrautbekämpfung ohne Herbizidanwendung

- Unkrautbürsten
(unterschiedliche Ausführungen)
- Geräte zur Ausbringung von Heißwasser/
-schaum
- Technik zum Abflammen von Pflanzen

12:50 Uhr
Schlusswort

13:00 Uhr
Mittagessen

Hintergrund

Der Aufwuchs von unerwünschten Pflanzen kann auf öffentlichen Wegen und Plätzen die Verkehrssicherheit einschränken, das Unfallrisiko erhöhen, die Bauwerke schädigen und die Ästhetik von Grünanlagen einschränken.

Die Beseitigung von Unkrautwuchs mit chemischen Pflanzenschutzmitteln (Herbiziden) unterliegt vielen gesetzlichen Einschränkungen. Bei nicht sachgerechter Verwendung von Herbiziden besteht die Gefahr der Umweltschädigung. Zudem gibt es eine immer größer werdende Ablehnung des Herbizideinsatzes im öffentlichen Grün in der Gesellschaft.

Aus diesen Gründen gibt es in den Kommunen eine zunehmende Nutzung von Alternativverfahren zum chemischen Pflanzenschutz. Zur erfolgreichen Durchführung solcher Verfahren gehören eine exakte Planung der Maßnahmen, die Entwicklung eines Behandlungskonzeptes sowie die Verwendung geeigneter Geräte.

In den vergangenen Jahren gab es eine deutliche Weiterentwicklung der Alternativtechnik. Es stehen nun leistungsfähige Geräte mit verschiedenen Wirkprinzipien (mechanisch, thermisch) zur Verfügung.

Die stattfindende Veranstaltung hat zum Ziel, Erfahrungen sowie Ansprechpartner zum Thema Alternativtechnik zu vermitteln und damit die Verwendung von nichtchemischen Verfahren auf Wegen und Plätzen in Thüringen zu fördern.